

Ein Vortragsangebot unseres Bereiches Bauen-Wohnen-Energie für Vereine und Gruppen

Hintergrund

Steigende Energiepreise, schwindende Ressourcen, Belastungen für Klima und Umwelt: Die Forderung nach einem sparsamen und effizienten Einsatz von Energie ist bekannt und weitgehend unstrittig. Schwierig wird es, wenn es für jeden Einzelnen an die Umsetzung geht. Hier helfen die Energieberater der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern e.V. weiter.

Zielsetzung

Ziel ist es, die Teilnehmer für die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für den eigenen sparsamen Energieverbrauch zu schaffen.

Vortragsthemen

Verbraucher erhalten Informationen rund ums Thema Energie und erfahren mehr über Einsparpotenziale. Es wird Transparenz zu Begrifflichkeiten geschaffen und Orientierungshilfen gegeben. Die Vortragsthemen können auf Wunsch individuell angepasst werden.

Energiesparhäuser

- ✿ Das Einsparen von Energie ist mittlerweile eines der wichtigsten Kriterien beim Hausbau. Unter dem Begriff Energiesparhaus lassen sich vielfältige Haustypen zusammenfassen, die im Gegensatz zu Vergleichshäusern Energie einsparen. Doch der Begriff *Energiesparhaus* ist nicht geschützt oder verbindlich definiert, längst finden sich weitere Bezeichnungen wie Niedrigenergiehaus, KfW-Haus, Energie-Plus-Haus, Sonnenhaus oder Passivhaus. Es lohnt sich deshalb, genau hinzuschauen: Was steckt hinter den Begriffen? Wie unterscheiden sich die Haustypen und was zeichnet sie aus?

Energieeffizienzlabel für Heizgeräte

- ✿ Was bei Kühlschränken und Waschmaschinen schon länger gilt, ist seit 2015 auch für Heizungen verbindlich, und wurde seit dem 26.09.17 erneut verschärft: ab da gelten neue Standards für Heizungen und Warmwasserbereiter bei der Energieverbrauchskennzeichnung. Neue Heizungen müssen ein Energielabel tragen, das Auskunft über die Energieeffizienz der Heizungsanlage und ihre Komponenten gibt. Doch auch innerhalb der EU wird dieses Labeling immer komplexer. Was steckt genau dahinter und welche Pflichten entstehen daraus?

Energiesparen im Haushalt

- ✿ Trotz andauernder Rekordniedrigpreise für konventionelle Energieträger werden diese in den seltensten Fällen an den Endverbraucher weitergegeben – die Energiekosten für einen Musterhaushalt im ersten Halbjahr stiegen allein in den letzten 10 Jahren um etwa 9 %, verglichen mit dem Jahr 2000 sogar um knapp 50 %. Gerade in privaten Haushalten stellen die Heizkosten meist den größten Anteil der monatlichen Ausgaben dar. Wie kann man aber sparen, ohne die Wohnqualität zu beeinträchtigen? Welchen Aufwand muss man betreiben, um sein Ziel zu erreichen? In dem Vortrag werden Grundlagen zum Stromsparen, Lampenkauf sowie zum richtigen Heizen und Lüften erläutert, um Schimmelbildung vorzubeugen.

Schimmelpilz in Wohnräumen

- ✿ Schwarze Flecken an den Innenwänden sind oftmals erste Anzeichen für einen Schimmelpilzbefall. Ursache ist in der Regel zu viel Feuchtigkeit in den Innenräumen. Schimmelpilzbefall sieht nicht nur unschön aus, sondern kann auch gesundheitsgefährdend werden. Wie wird *richtig* gelüftet und geheizt? Was kann ich bei Schimmelbefall tun? Wie kann ich langfristig Schimmelwachstum vermeiden? Dieser Vortrag klärt wichtige Fragen.

Stromkosten senken

- ✿ Die Strompreise steigen stetig und in Privathaushalten finden sich mehr elektronische Geräte als noch vor zehn Jahren. Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich der Vortrag mit der CO₂-Bilanz Deutschlands, den Strompreisen, deren Entstehung sowie den möglichen Stromquellen. Weiterhin werden wichtige Fragen angesprochen: Wann ist ein Wechsel des Stromversorgers sinnvoll? Welche Geräte haben den größten Verbrauch? Und mit welchen einfachen Tricks lässt sich der Stromverbrauch senken?

Nachträgliche Wärmedämmung von Wohngebäuden

- ✿ Wenn ein Wohngebäude nachträglich gedämmt wird, bekommt es nicht nur eine neue Fassade sondern oft auch neue Fenster oder ein neues Dach. Durch eine nachträgliche Dämmung steigt nicht nur der Wert des Gebäudes, sondern es lassen sich oft auch erhebliche Heizkosten einsparen. Mit dem Sanierungsgedanken kommen allerdings auch zahlreiche Fragen auf: Ist die Fassade rissig und somit sanierungsbedürftig? Welche Kosten kommen auf mich zu und welche Förderungsmöglichkeiten gibt es? Zur besseren Veranschaulichung dient ein Set aus insgesamt 33 derzeit im Handel erhältlichen Dämmstoffproben.

Optimierung von Heizung und Warmwasser

- ✿ Eine optimal eingestellte Heizung erhöht die Energieeffizienz, denn in ungünstigen Fällen geht mehr als die Hälfte der erzeugten Wärme verloren. Dieser Vortrag widmet sich dem Zusammenhang von Energiewende + Heizung – der ganz persönlichen Wärmewende zu Hause. Geklärt werden Fragen zur Optimierung von Heizung und Warmwasser. Egal ob Heizkessel, Wärmepumpen oder Elektrozentralheizungen. Zudem geht er auf Förderprogramme ein.

Energie Sparen mit Solarwärme

- ✿ Ein erheblicher Anteil des Energieverbrauchs in Privathaushalten wird für die Raumheizung verwendet. Der Anteil erneuerbarer, und damit CO₂-emissionsfreier Energien an der Raumheizung ist jedoch immer noch sehr gering. Prinzipiell können Solarkollektoren die Solarstrahlung in Wärme umwandeln und so die Heizung und Warmwasserbereitung erheblich unterstützen. Es lohnt sich deshalb, genau hinzuschauen, denn es gibt zahlreiche Förderungsmöglichkeiten.

Moderne Heiztechnik im Vergleich

- ✿ Energieeffizienz und die Nutzung regenerativer Energien im Heizungsbereich gewinnen immer mehr an Bedeutung. Der Vortrag informiert über unterschiedliche Heiztechniken, von der Gas- und Ölheizung mit Brennwerttechnik bis hin zu Energieträgern wie Holz und Erdwärme, und klärt über die Voraussetzungen sowie die Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Systeme auf. Zusätzlich hilft er zu klären, ob ein Austausch der Heizanlage sinnvoll ist, und gibt Hilfestellung bei der Wahl der richtigen Heiztechnik.

Heiz-Kosten-Abrechnungen richtig lesen

- ✿ So manchem Verbraucher raucht der Kopf beim Versuch, die Energiekostenabrechnung zu verstehen. Der Energieberater beleuchtet Hintergründe und gesetzliche Vorgaben für die Abrechnungen und erklärt, wie Sie Verbrauchsmengen, Preise usw. überprüfen oder eventuell den Anbieter wechseln. Auch Haustechnik wie Energiezähler und Messeinrichtungen werden unter die Lupe genommen.

Voraussetzungen

Stromanschluss, Beamer, Präsentationswand

Zeitbedarf

ca. 60-90 Minuten

Kosten

kostenfrei

Kontakt

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die:

Verbraucherzentrale Mecklenburg Vorpommern e.V.

Strandstraße 98

18055 Rostock

Wiebke Hartmann

Regionalmanager

Fachbereich Bauen | Wohnen | Energie

Tel. (0381) 208 70 20



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages